

Adaption? Wie bereiten sich nadelholzverarbeitende Betriebe auf die prognostizierte „Laubholz- Schwemme“ vor?

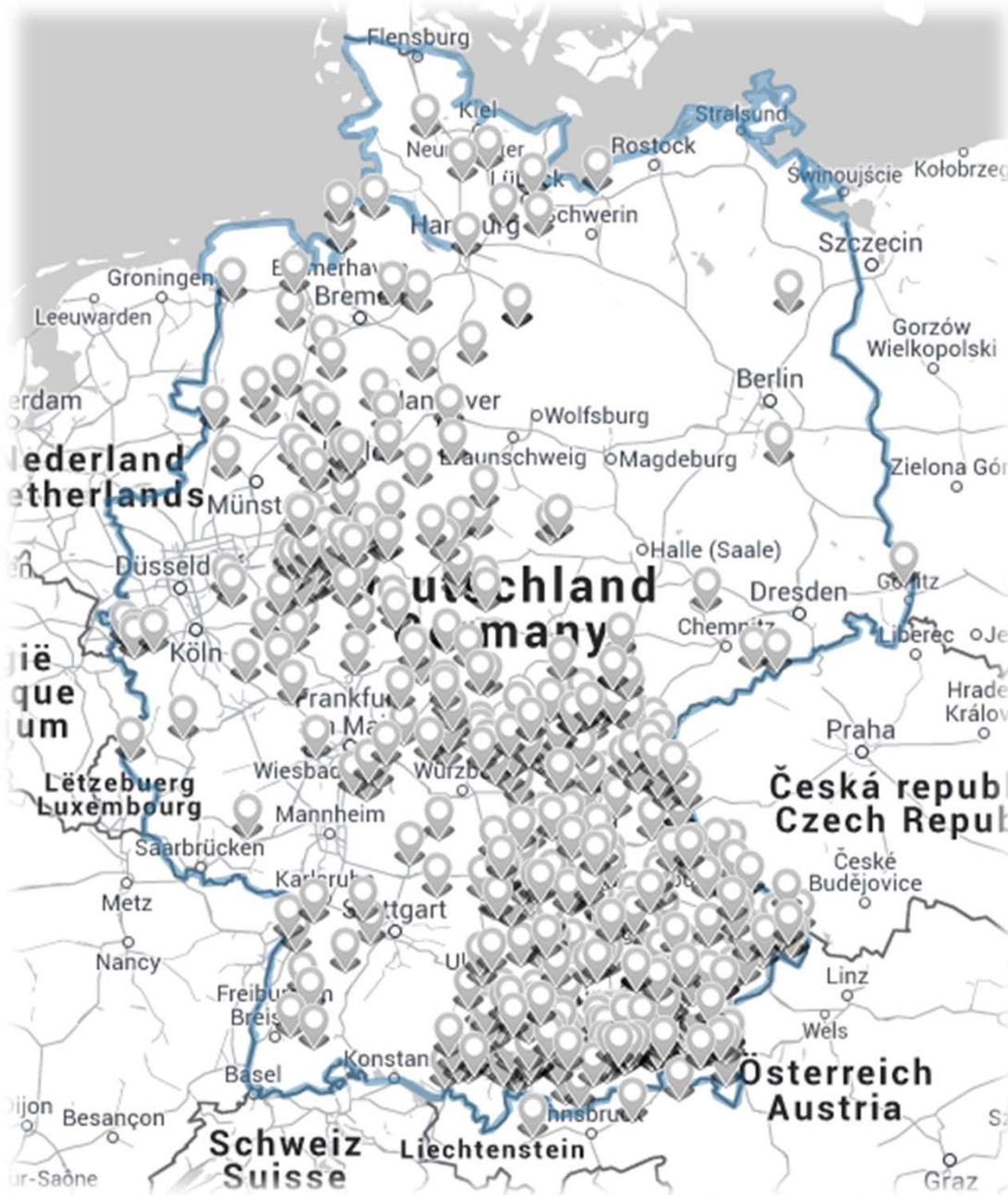


Carsten Doehring

- Präsident, *Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH)*
- Mitglied des Vorstands, *European Organisation of the Sawmill Industry aisbl (EOS)*
- Geschäftsführer, *Ilim Timber Europe*

Agenda:

- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung**
- 2 Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten**
- 3 Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie**
- 4 Thesen:**
 - a) Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant**
 - b) Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"**
 - c) Die anhaltend schlechte Ertragssituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E**
 - d) Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse**
- 5 Fazit und Forderung ...**



- Mitglieder: bundesweit rd. **540 Betriebe** mit rd. **13.500 Mitarbeitern**, ca. **80%** des deutschen **Gesamteinschnittes**
- rd. **85%** der Betriebe verarbeiten **Nadelholz** (inkl. Mischbetriebe)
- **Weiterverarbeitung** (DeSH-Anteil in % an Produktion in DE):
 - **Pellets** ca. **33%**
 - **KVH** ca. **57%**
 - **BSH** ca. **21%**
 - **Strom** ca. **84%** (aus fester Biomasse)

Quellen: DeStatis, DEPV, DBFZ, Holzkurier sowie eigene Erhebungen



European Organisation of the Sawmill Industry aisbl

→ „Arbeitsgemeinschaft“ der **nationalen Sägerverbände** (Brüssel)



→ Zusammenführung: **VDS, BSHD und VHK Bayern**



→ Konzentrierte Rohstoffpolitik:
Papier/Zellstoff, Holzwerkstoff- und Sägeindustrie



→ Plattform der Spitzenverbände:
Dachverband der Deutschen Holzwirtschaft

Agenda:

- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung
- 2 **Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten**
- 3 Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie
- 4 Thesen:
 - a) Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant
 - b) Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"
 - c) Die anhaltend schlechte Ertragssituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E
 - d) Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse
- 5 Fazit und Forderung ...

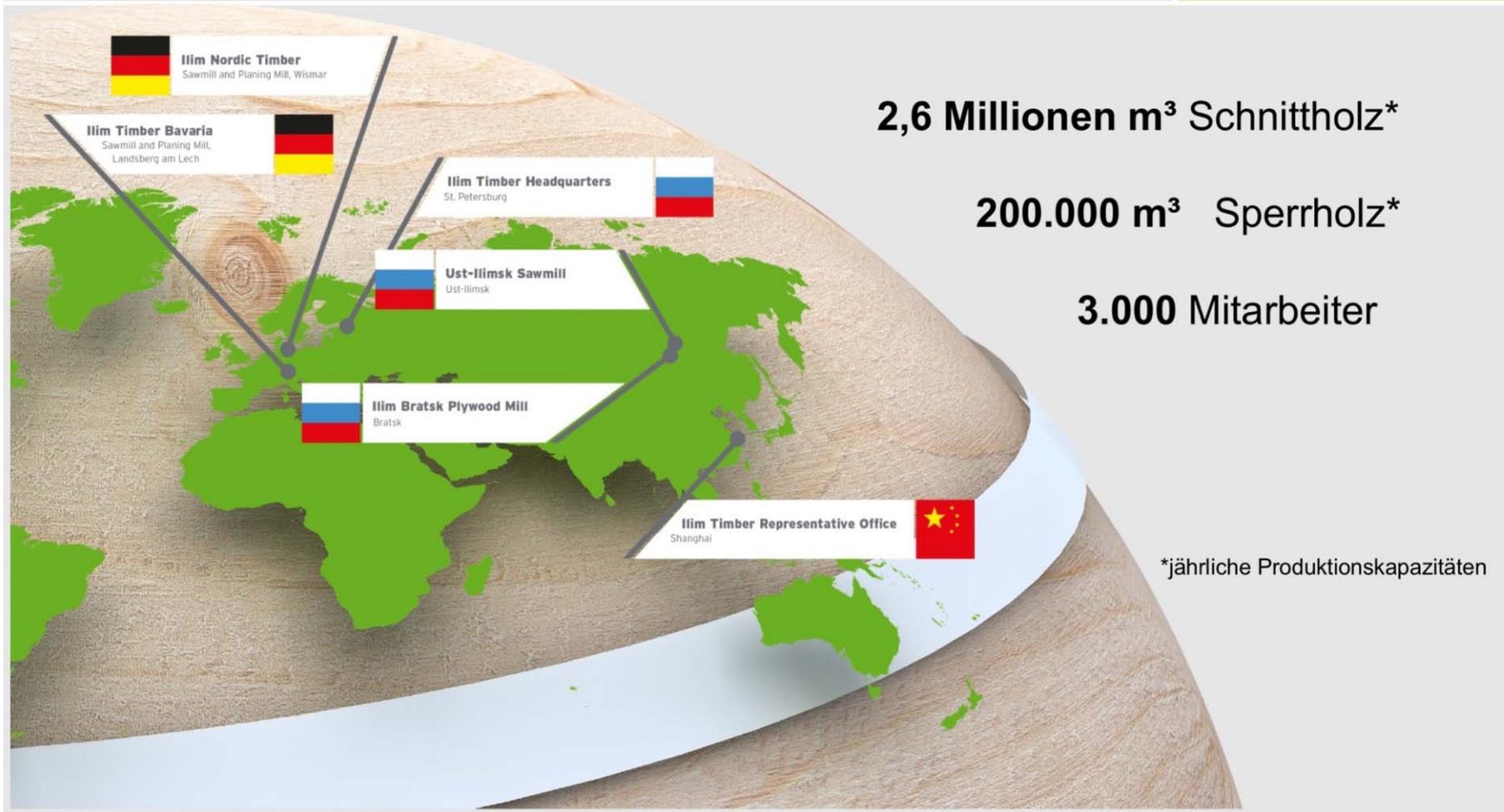
WIR ÜBER UNS

- Ilim Timber ist einer der führenden Produzenten von Nadelschnittholz
- Der Hauptsitz von Ilim Timber ist in St. Petersburg/Russland
- An 4 Produktionsstandorten arbeiten insgesamt 3.000 Beschäftigte
- Ursprung der deutschen Ilim Timber Werke ist die Übernahme von zwei Standorten der Klausner Gruppe im Jahr 2010



 **ILIM TIMBER**

STANDORTE



 **ILIM TIMBER**

Ilim Timber: Zahlen, Daten und Fakten ...

ILIM NORDIC TIMBER



Standort Wismar

(Mecklenburg - Vorpommern)



- **Einschnittskapazität des Rundholzes**
über 2,2 Mio. Festmeter/ Jahr
- **Hobelkapazität**
über 800.000 m³/ Jahr
- **Trockenkapazität**
1 Mio. m³/ Jahr
- **Technologie**
2 Rundholzsörtieranlagen, 2 Sägelinien, 47 Trockenhallen, 2 Hobellinien, 1 Kraftwerk
- **Holzcluster**
Die in unmittelbarer Nähe zum Werk befindlichen Unternehmen verarbeiten unser Schnittholz und die anfallenden Sägeresthölzer (Hackschnitzel und Sägespäne) zu hochwertigen, langlebigen Produkten.

 **ILIM TIMBER**

Ilim Timber: Zahlen, Daten und Fakten ...

ILIM TIMBER BAVARIA



Standort Landsberg am Lech

(Bayern)



- **Einschnittskapazität des Rundholzes**
über 1,5 Mio. Festmeter/ Jahr
- **Hobelkapazität**
über 600.000 m³/ Jahr
- **Trockenkapazität**
1 Mio. m³/ Jahr
- **Technologie**
1 Rundholzsortieranlage, 1 Sägelinie, 36 Trockenhallen,
1 Hobellinie, 1 Heizwerk

 **ILIM TIMBER**

Ilim Timber: Zahlen, Daten und Fakten ...

Agenda:

- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung
- 2 Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten
- 3 **Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie**
- 4 **Thesen:**
 - a) Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant
 - b) Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"
 - c) Die anhaltend schlechte Ertragssituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E
 - d) Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse
- 5 **Fazit und Forderung ...**

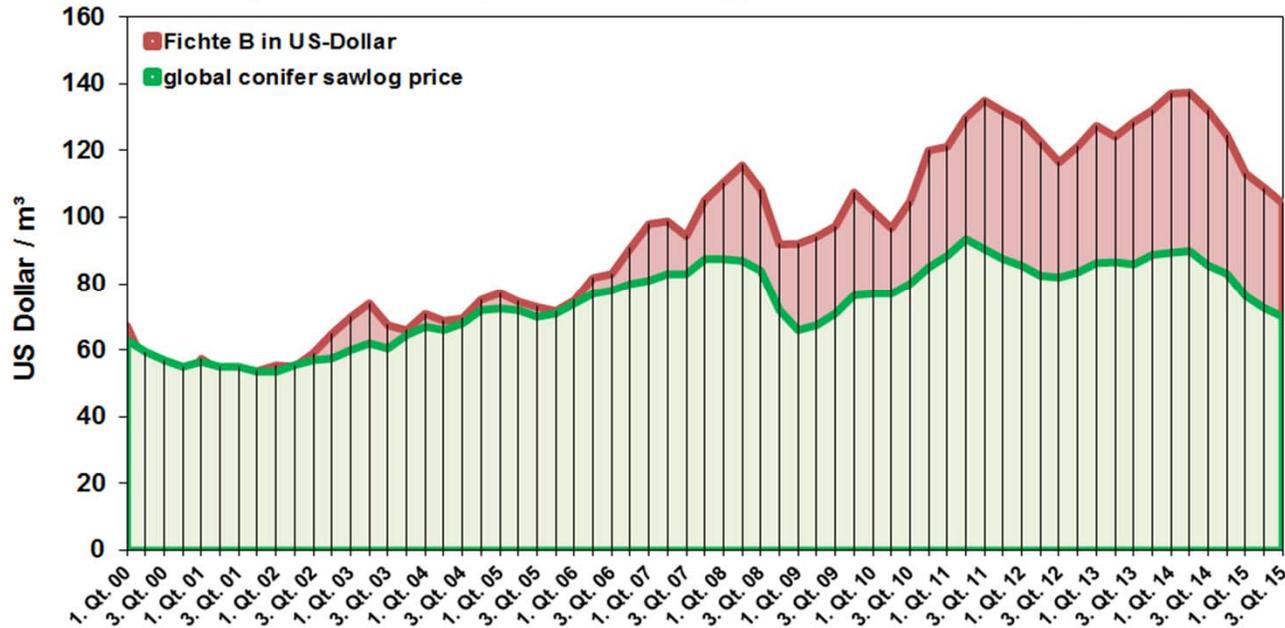
Aktuelle Situation Säge- und Holzindustrie ... in Worten:

- **Globaler Nadelstammholzpreisindex: Europa 20 % teurer – deutsche Fichte aktuell sogar +34 %. „Abstand“ zu starken Wettbewerbern in Nordeuropa bis zu 50%. Schnittholzpreise hingegen weiterhin unter Druck (internationaler Wettbewerb)**
- **Rundholzversorgung zunehmend schwierig:** Dem vormaligen Kapazitätsaufbau steht eine perspektivisch sinkende Verfügbarkeit gegenüber, regional und sortimentsbezogen bereits jetzt angespannt; Faktoren sind Waldumbau, Flächenstilllegung/Nutzungsverzicht, Nutzungskonkurrenz, Kleinstprivatwald
- **Auch für Laubholzbetriebe wird die Versorgung regional zunehmend schwieriger ... bei insgesamt sinkendem Laubmassivholzverbrauch in Mitteleuropa!**

„Schnittholz“ ist ein globales Geschäft ...

Nadelstammholzpreis

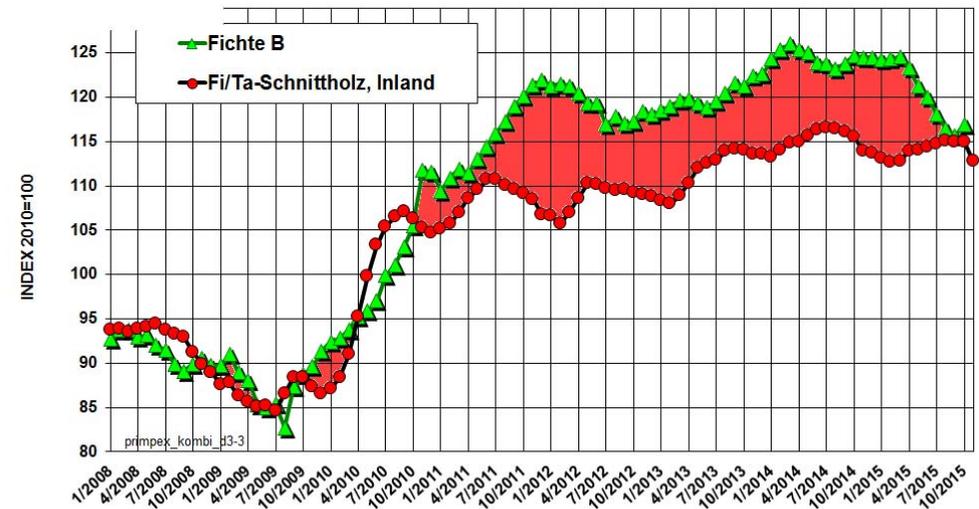
Vergleich D/Fichte B : global conifer sawlog price



Quellen: Wood Resource Quarterly, Statist. Bundesamt, Devisenkurse Bundesbank

- Die deutsche Holzindustrie gehört zu den effizientesten weltweit
- Doch keine noch so innovative Industrie kann bei ungleichen Einkaufskosten langfristig wettbewerbsfähig sein
- Der „Benchmark“ für die Wertschöpfungskette Wald & Holz ist daher der Produktpreis ...

Preisindizes Nadelholz Fichtenstammholz und Schnittholz, Inlandsabsatz



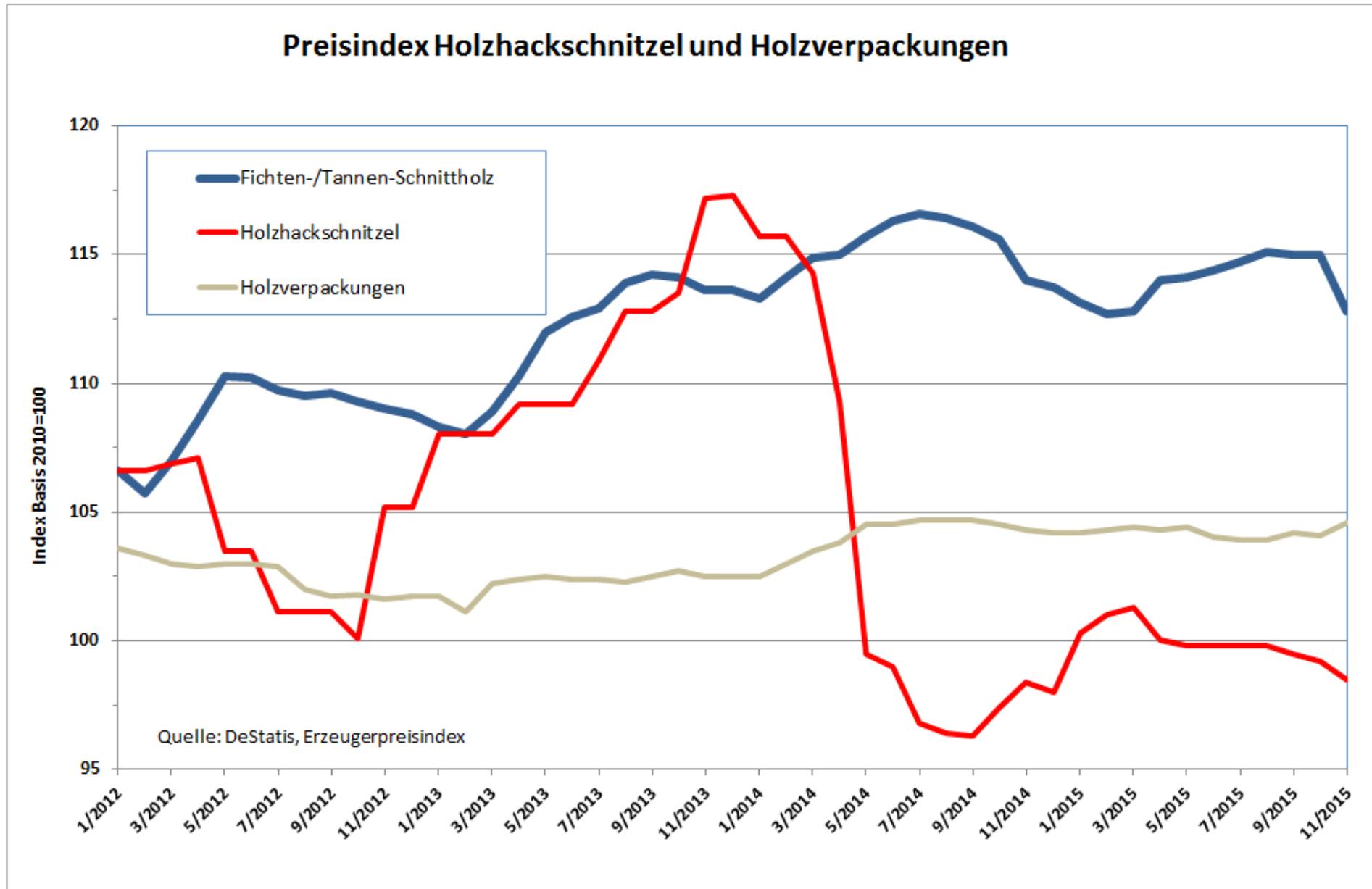
Quelle: DeStatis; Erzeugerpreisindex, Einfuhrpreisindex

Aktuelle Situation und Rahmenbedingungen ...

Aktuelle Situation Säge- und Holzindustrie ... in Worten:

- **2015:** 1. Quartal schlecht, ab dem 2. Quartal Entspannung auf dem Rundholzmarkt; Schnittholz: Deutschland Nachfrage und Preis zum Jahresende sinkend, international problematisch ...
- Mittelfristig steigende Nachfrage (Nadelschnittholz) im Ausland zu erwarten: **Deutsche Industrie aufgrund Rundholzpreisniveau aber nicht wettbewerbsfähig.** Umsatz muss mit sehr niedrigen Margen „erkauft“ werden
- **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen benachteiligen heimische Industrie im internationalen Wettbewerb zusätzlich:**
Rundholztransport/Tonnagen, Energie-/Strompreis (inkl. Steuern und Umlagen), Lohnkosten ...
- Die **Bedeutung der Sägenebenprodukte** am Gesamtumsatz wächst ...

Bedeutung der Sägenebenprodukte wächst ...



Aktuelle Situation und Rahmenbedingungen ...

Wald / Rohstoff

- **Waldumbau in Richtung Laubholz:** (politisch) angestrebtes Rohstoffangebot läuft langfristig am tatsächlichen Bedarf vorbei ...
- **Vorratsaufbau im Starkholz:** Einschnitt-Technik, Ausbeute und Qualität?
- **Waldnaturschutz:** „Fläche“ und „Holz“ begrenzt - Ressourceneffizienz ...?!
- **Regionaler Rundholzpreis vs. Globaler Schnittholzpreis**
- **Overheadkosten im Einkauf:** wachsende Bedeutung des Nadelrundholzangebotes im (Klein-)Privatwald ...
- **„Commodity-Falle“ vs. Wettbewerbsfähigkeit international:** Absatzmärkte, (Neben-)Produkte und Dienstleistungen!?

Produkte / Markt

Innovationsfelder und Herausforderungen ...

Agenda:

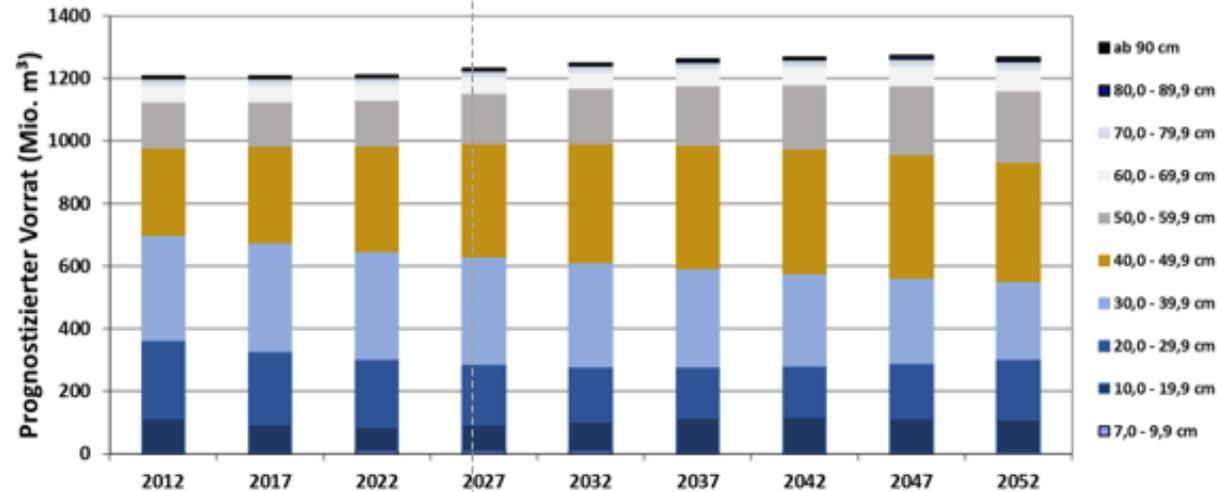
- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung
- 2 Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten
- 3 Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie
- 4 **Thesen:**
 - a) **Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant**
 - b) **Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"**
 - c) **Die anhaltend schlechte Ertragssituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E**
 - d) **Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse**
- 5 **Fazit und Forderung ...**

Fichte: Vorratsaufbau, Nutzung ab BHD 30 relativ konstant ...

Prognosen des WEHAM-Basiszenarios: Fichte

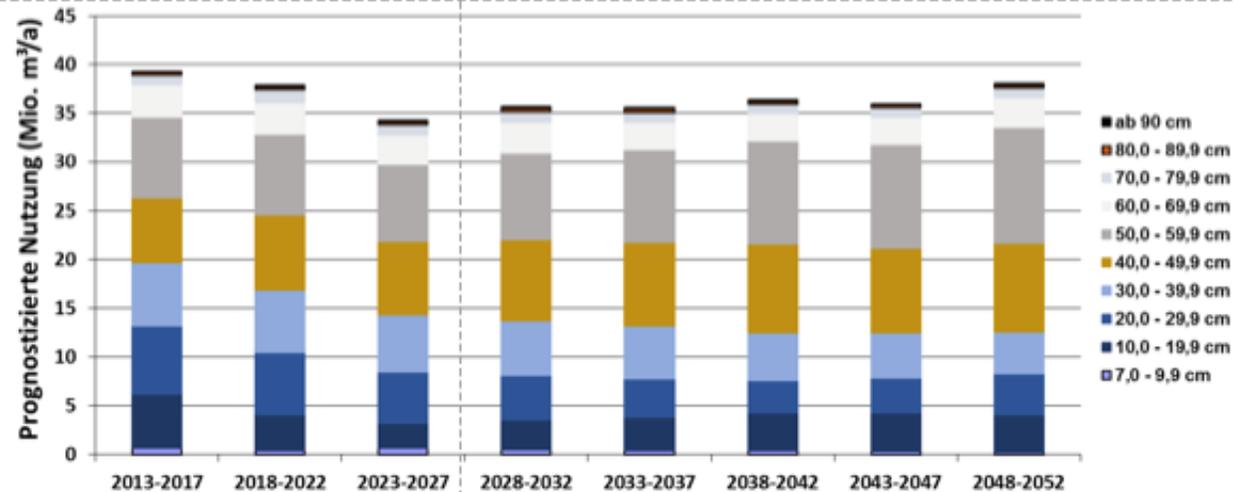
Vorrat

Quelle: <https://bwi.info;>
(80Z1PI_P552of_1252_Lauf40
/ 2015-4-24 11:22:19.253)



Nutzung

Quelle: <https://bwi.info;>
(43Z1PA_P573of_1252_L40rS /
2015-5-27 9:49:33.017)



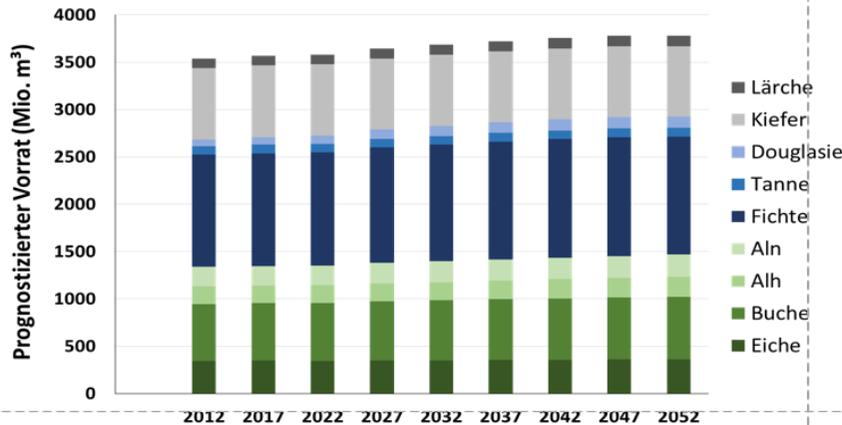
- Regional ebenfalls große Unterschiede: Vorratsaufbau im Kleinprivatwald, bewirtschaftete Hanglagen ...

„Laubholzschwemme“ und Nadelholzverfügbarkeit ...?

„Laubholzschwemme“ in Sicht ...?

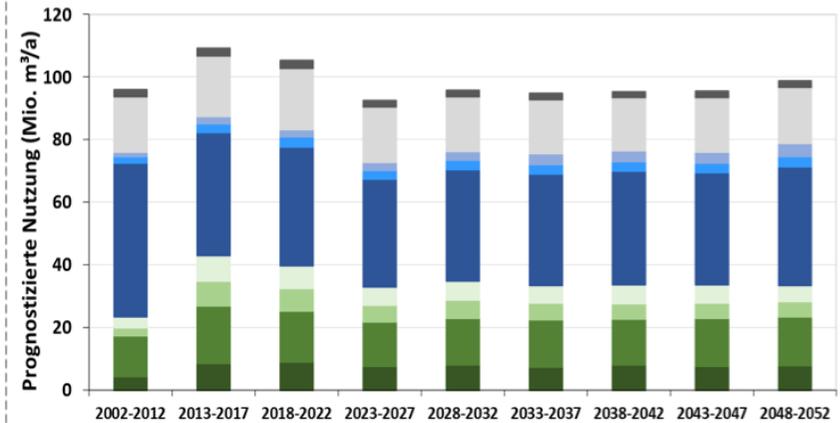
Prognosen des WEHAM-Basiszenarios

Vorratsentwicklung



Quelle: [https://bwi.info; \(77Z1JI_L235of_2012_bi / 2014-6-10 16:7:59.927\)](https://bwi.info; (77Z1JI_L235of_2012_bi / 2014-6-10 16:7:59.927))

Nutzungsentwicklung



Quelle: [https://bwi.info; \(43Z1PA_P573of_1252_L40rS / 2015-5-27 9:49:33.017\)](https://bwi.info; (43Z1PA_P573of_1252_L40rS / 2015-5-27 9:49:33.017))



„Laubholzschwemme“ und Nadelholzverfügbarkeit ...?

„Laubholzschwemme“ vor allem in der Verjüngung ...

Anteile der Baumartengruppen 2012

Hauptbestand

57 %
Ndh

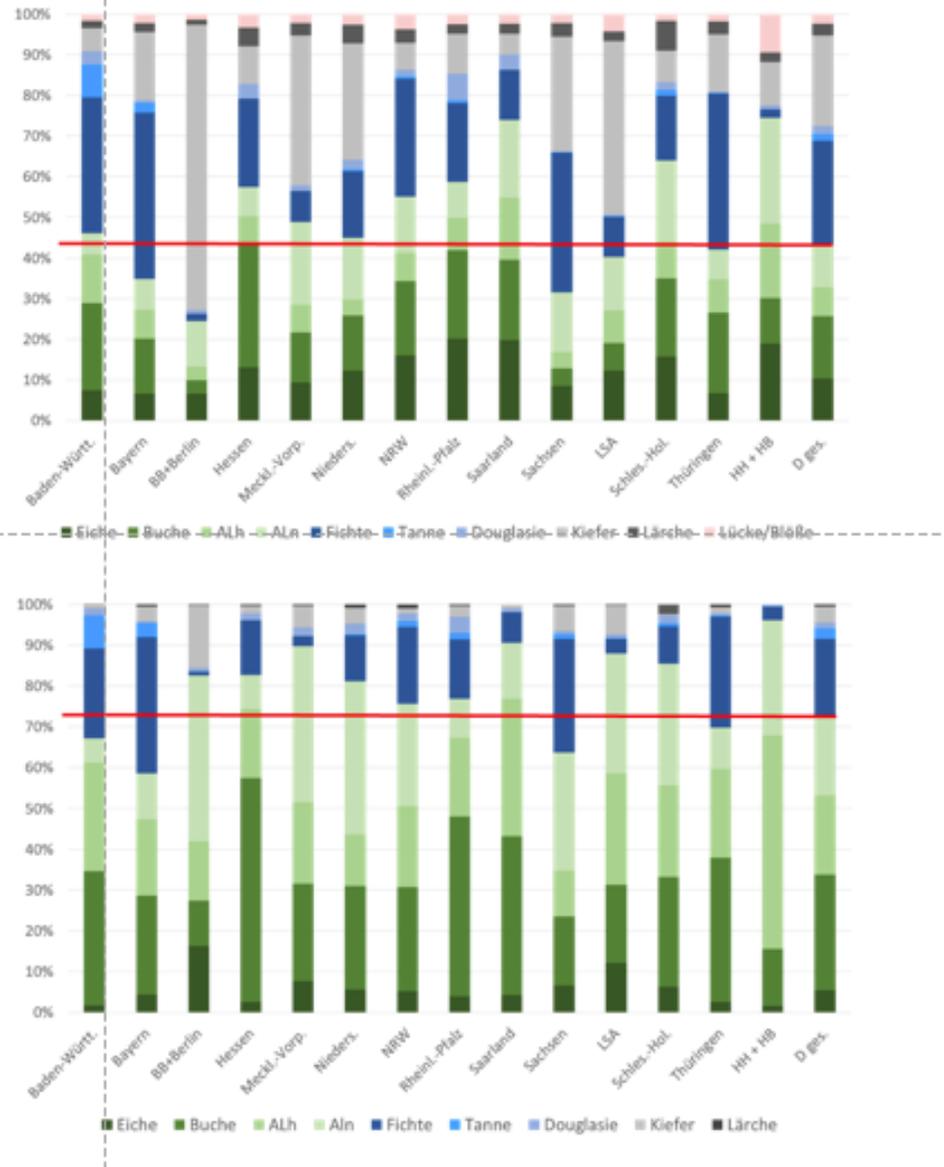
43 %
Lbh



Jungbestockung

27 %
Ndh

73 %
Lbh



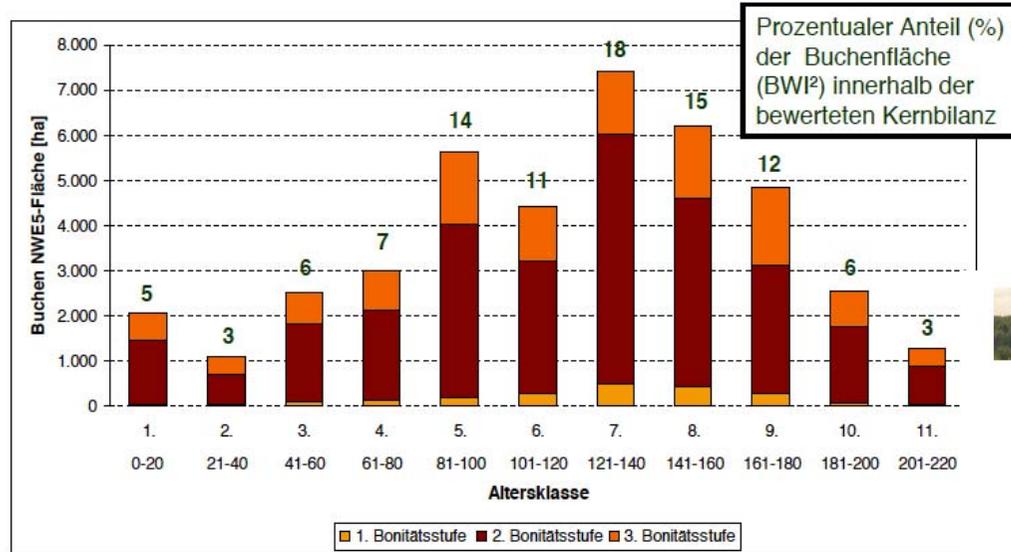
Quelle: <https://bwi.info;>
(77Z1JL_L235of_2012_bi)

„Laubholzschwemme“ und Nadelholzverfügbarkeit ...

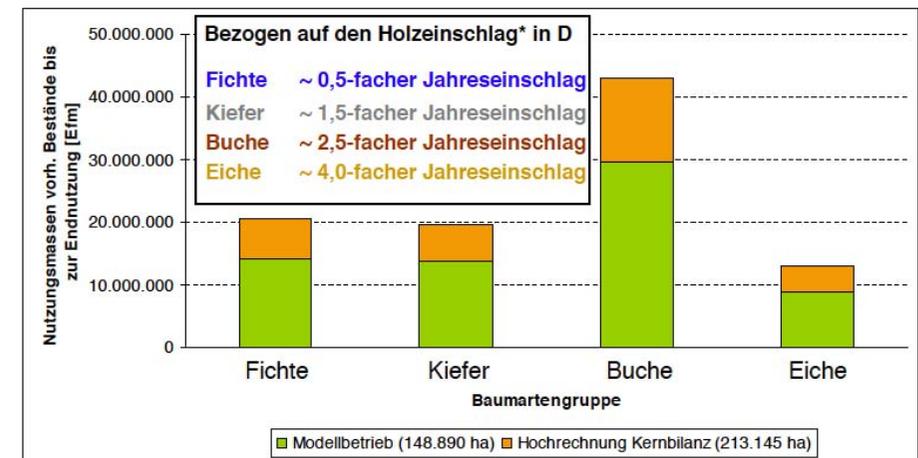
„Starke Buche wird derzeit schneller stillgelegt als nachwächst ...“



Buche getrennt nach Altersklassen und Bonitätsstufen innerhalb der bewerteten Kernbilanz



Potenzielle Nutzungsmassen in den vorhandenen Beständen der NWE5-Kulisse bis zur Endnutzung



* Datengrundlage: Inventurstudie 2008

16

Folien/Quelle: NWE5 „Natürliche Waldentwicklung als Ziel der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“

„Laubholzschwemme“ und Nadelholzverfügbarkeit ...

Agenda:

- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung
- 2 Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten
- 3 Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie
- 4 **Thesen:**
 - a) Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant
 - b) **Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"**
 - c) Die anhaltend schlechte Ertragssituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E
 - d) Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse
- 5 Fazit und Forderung ...

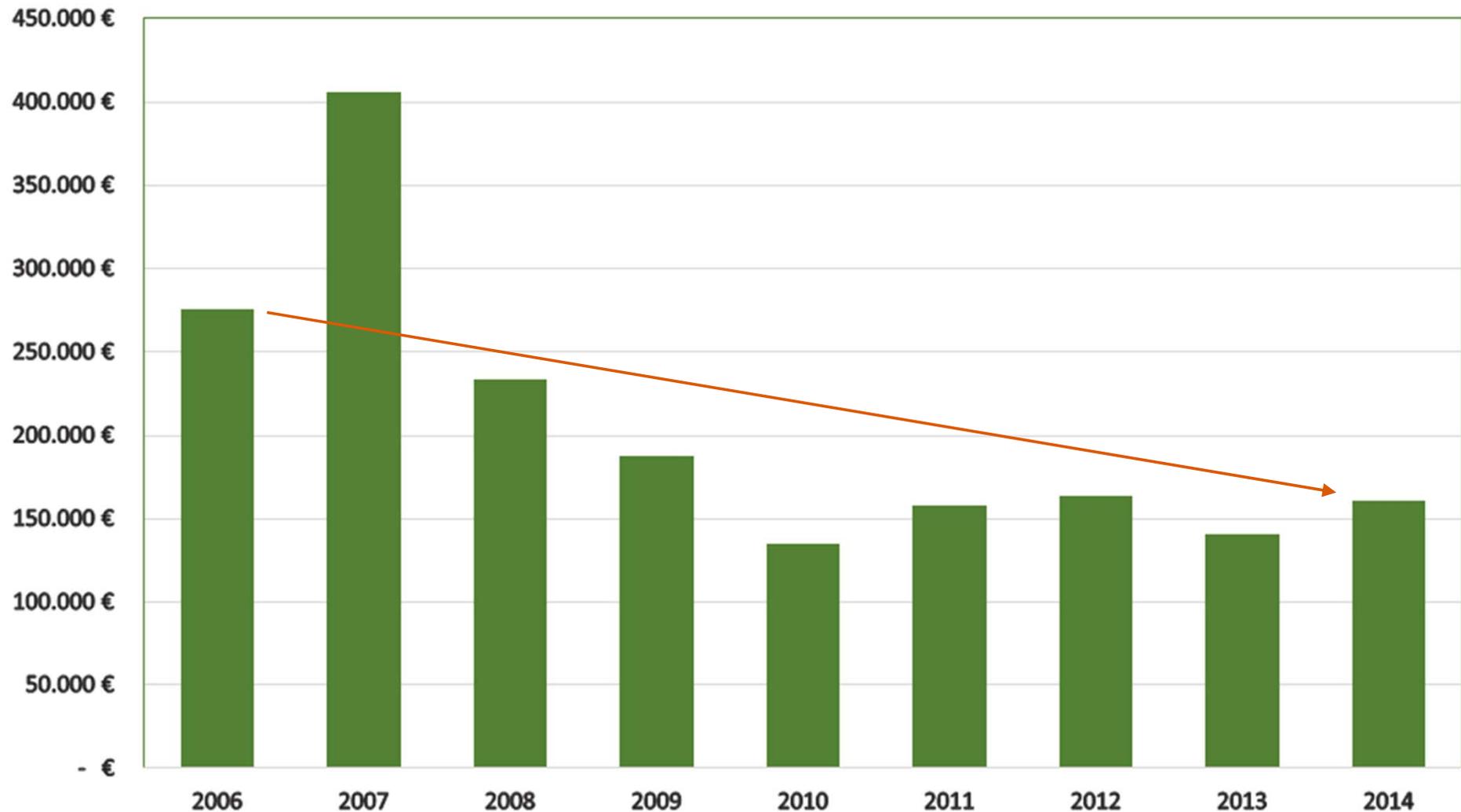
Betriebsergebnisse Sägeindustrie (KMU) – 2010 bis 2014



Monika Hartmann, Fachberatung für die Holzindustrie, Tel. 0771/7063, Fax 0771/14959, Email: info@fachberatung-holz.de

Adaptionen, Investitionen – und Geld ...

- 40% rückläufige Investitionen von 2006 bis 2014



Quelle: DeStatis, Säge-, Hobel- und Imprägnierwerke: Investitionserhebung (TSD. EUR, Betriebe ab 20 Mitarbeiter)

Agenda:

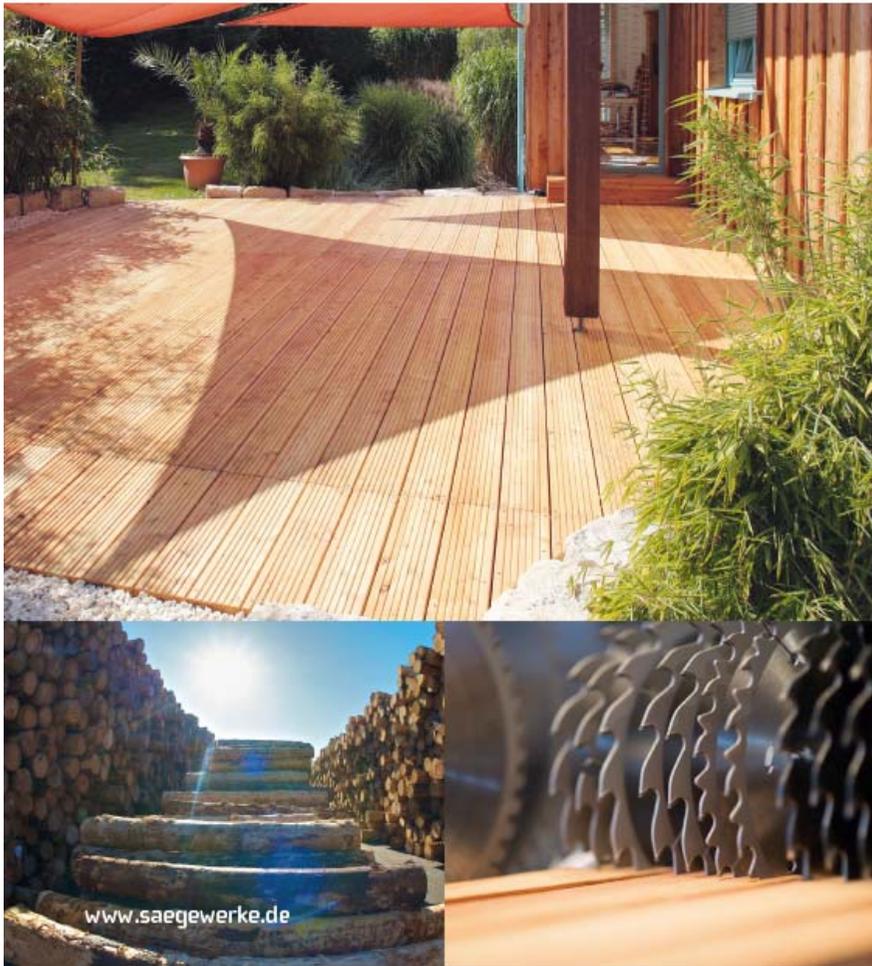
- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung
- 2 Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten
- 3 Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie
- 4 **Thesen:**
 - a) Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant
 - b) Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"
 - c) **Die anhaltend schlechte Ertragsituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E**
 - d) Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse
- 5 Fazit und Forderung ...

F&E in der Sägeindustrie: „Wünsche“ – und bezahlbare Realität ...



Forschung & Entwicklung 2015

Forschungsagenda der Deutschen Säge- und Holzindustrie



- Der DeSH legt in 2015 eine umfassende Agenda F&E der Säge- und Holzindustrie (unter breiter Beteiligung der Unternehmen) vor ...
- Der Inhalt der Agenda ist breitgefächert, mit sehr innovativen und zukunftsfähigen Ideen und Lösungsansätzen ...
- Die betriebliche Realität sieht heute leider anders aus: „Instandhaltung“ der Maschinen und Anlagen sowie (kurzfristige) Investitionen in Effizienzsteigerung ...

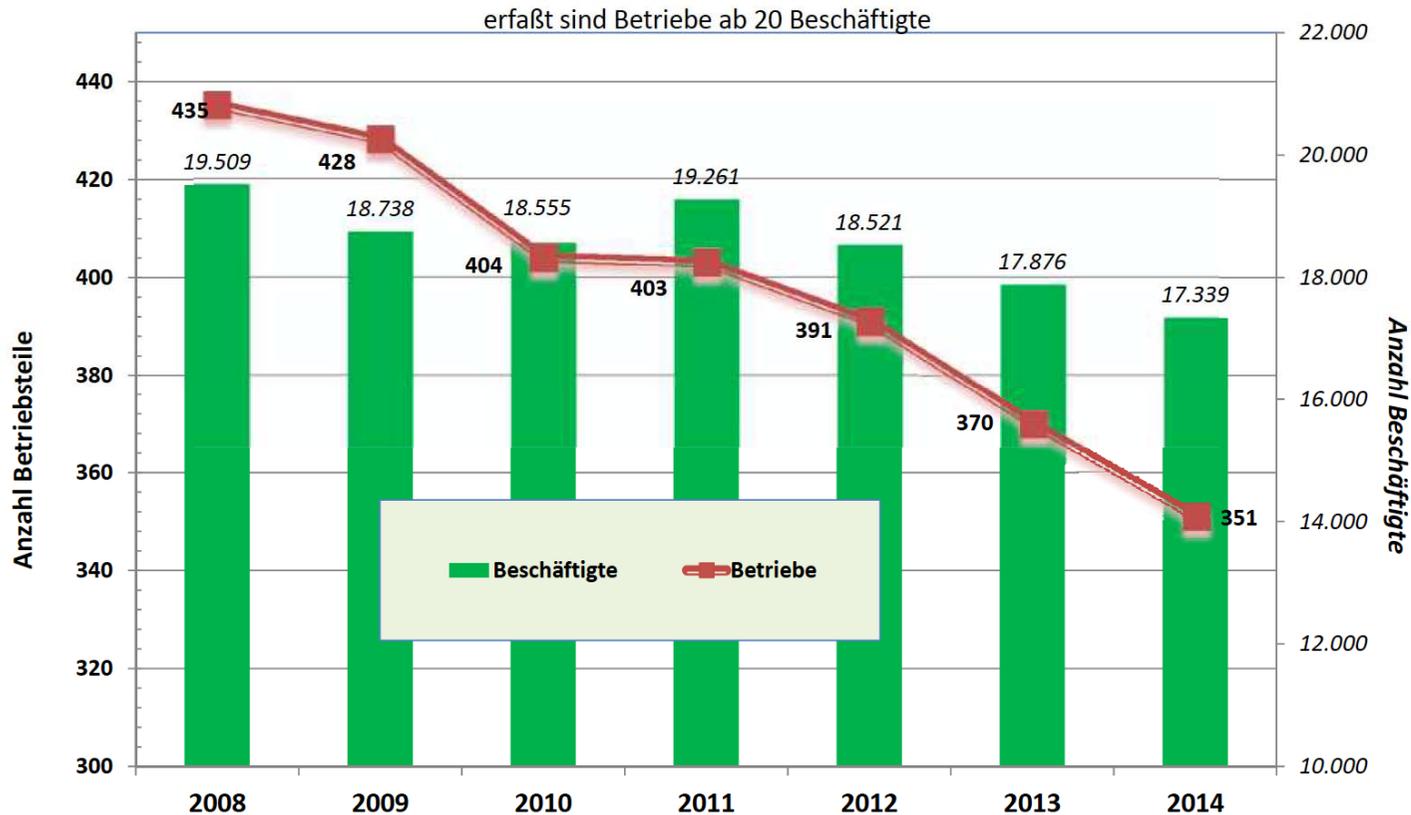
Ertragssituation vs. Investition, z.B. in Forschung und Entwicklung ...

Agenda:

- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung
- 2 Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten
- 3 Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie
- 4 **Thesen:**
 - a) Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant
 - b) Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"
 - c) Die anhaltend schlechte Ertragssituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E
 - d) **Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse**
- 5 Fazit und Forderung ...

Konzentrationsprozess, Veränderung der Abnehmerstruktur ...

Betriebe und Beschäftigte in der Säge- und Hobelindustrie



Quelle: DeStatis, Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

- Aus einem „Säger“ wird beispielsweise ein KVH-Hersteller, Palettenhersteller oder sogar Holzbaubetrieb
- Die Schnittware wird dann bei den Unternehmen eingekauft, die diese Standardprodukte günstiger produzieren, ggf. auch aus dem Ausland ...
- Die Unternehmen reduzieren den Einschnitt entweder durch Investition in die Weiterverarbeitung oder sogar durch Standortschließung ...

„Adaptionsprozesse“ – auch aus Sicht der Waldbesitzer!?

Agenda:

- 1 Der DeSH: Kurzvorstellung**
- 2 Ilim Timber: Zahlen, Daten, Fakten**
- 3 Rahmenbedingungen: Die aktuelle Situation der deutschen Sägeindustrie**
- 4 Thesen:**
 - a) Keine Laubholzschwemme in Sicht, Nadelholzaufkommen zunächst konstant
 - b) Adaption benötigt Investitionen, Investitionen benötigen Geld, Geld ist eine zunehmend knappe "Ressource"
 - c) Die anhaltend schlechte Ertragssituation führt zu einer „gezwungenen“, reaktiven Adaption, anstatt zu einer aktiven, zielgerichteten Investition, beispielsweise in F&E
 - d) Strukturelle Unterschiede innerhalb der Sägeindustrie führen zu großer Bandbreite möglicher Adaptionsprozesse
- 5 Fazit und Forderung ...**

Weniger Nadelholz – Laubholz jedoch „konkurrenzlose“ Alternative ..?

- Der Forstwirtschaft stehen künftig weniger - aber dafür größere Abnehmer gegenüber: **Die Abnehmerstruktur ändert sich!**
- Nadelholz wird in der kommenden Dekade noch relativ konstant bereitgestellt, aber danach kommt ein deutlicher Knick: **Die Fichte – der Brotbaum der Forstwirtschaft!**
- Das dringend benötigte Nadelholz kommt künftig in größeren Mengen als Halb- bzw. Fertigware aus dem Ausland; Die erhoffte Laubholznachfrage im Baubereich steht daher „in Konkurrenz“ zu den günstigeren und etablierten Nadelholzprodukten: **Marktfähigkeit der Produkte ist also Voraussetzung!**
- **Die Verfügbarkeit des Laubholzes wird aber trotzdem zunehmend erschwert:** die Laubholzbetriebe haben hohe Holzeinkaufskosten, da sie sich das Stammholz mehr als jetzt schon aus verschiedenen Regionen „zusammenklauben“ müssen ...
- Die milden Winter, Natura2000/Naturschutz, FSC, Nutzungskonkurrenz (energetisch, Export) ... verschärfen das Problem!

1. Stabile UND leistungsfähige Mischwälder mit Nadelholz:

- Bislang Diskussion über Nutzung, aber zwei Parameter: „...*man darf nur soviel nutzen, wie zuwächst...*“
- Daher „Produktivität“ wieder stärker in den Fokus: „...es muss soviel nachwachsen, wie benötigt wird...“

2. Zielgerichteter, ressourceneffizienter Waldnaturschutz anstatt „Pauschalstilllegung“:

- Die Zielsetzung „Waldnaturschutz“ gehört auf den Prüfstand!
- Zieldefinition und Prüfung der „Alternativen“ (z.B. Zielgerichtet Bewirtschaftung anstatt Nutzungsverzicht)...
- Stimmt der „Kurs“? - Monitoring!

3. Internationale Wettbewerbsfähigkeit des Cluster Forst & Holz sichern:

- Bedarfsgerechte Rohstoffversorgung mit Blick auf internationalen Wettbewerb, marktgerechte Preispolitik ...
- Erhaltung der „Zukunftsfähigkeit“ der Deutschen Säge- und Holzindustrie (F&E) ...
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen daher gemeinsam verbessern

Kontakt:

info@saegeindustrie.de

www.saegeindustrie.de

Vielen Dank ...